

Der Altar (Fig. 216) ist von vier korinthischen Säulen, die durch Korbbojen und Gehänge baldachinartig verbunden sind, umgeben. Als Bekrönung eine Glorie, im Dreieck hebräisch bez.: Jehova. Der Baldachin wird von Pilastern auf geschweiften Postamenten gebildet, die von Vasen bekrönt und in geschweiften Bogen miteinander verbunden sind. Über diesen ein Kruzifixus, zu dessen Seiten, tiefer stehend, Maria und Johannes.

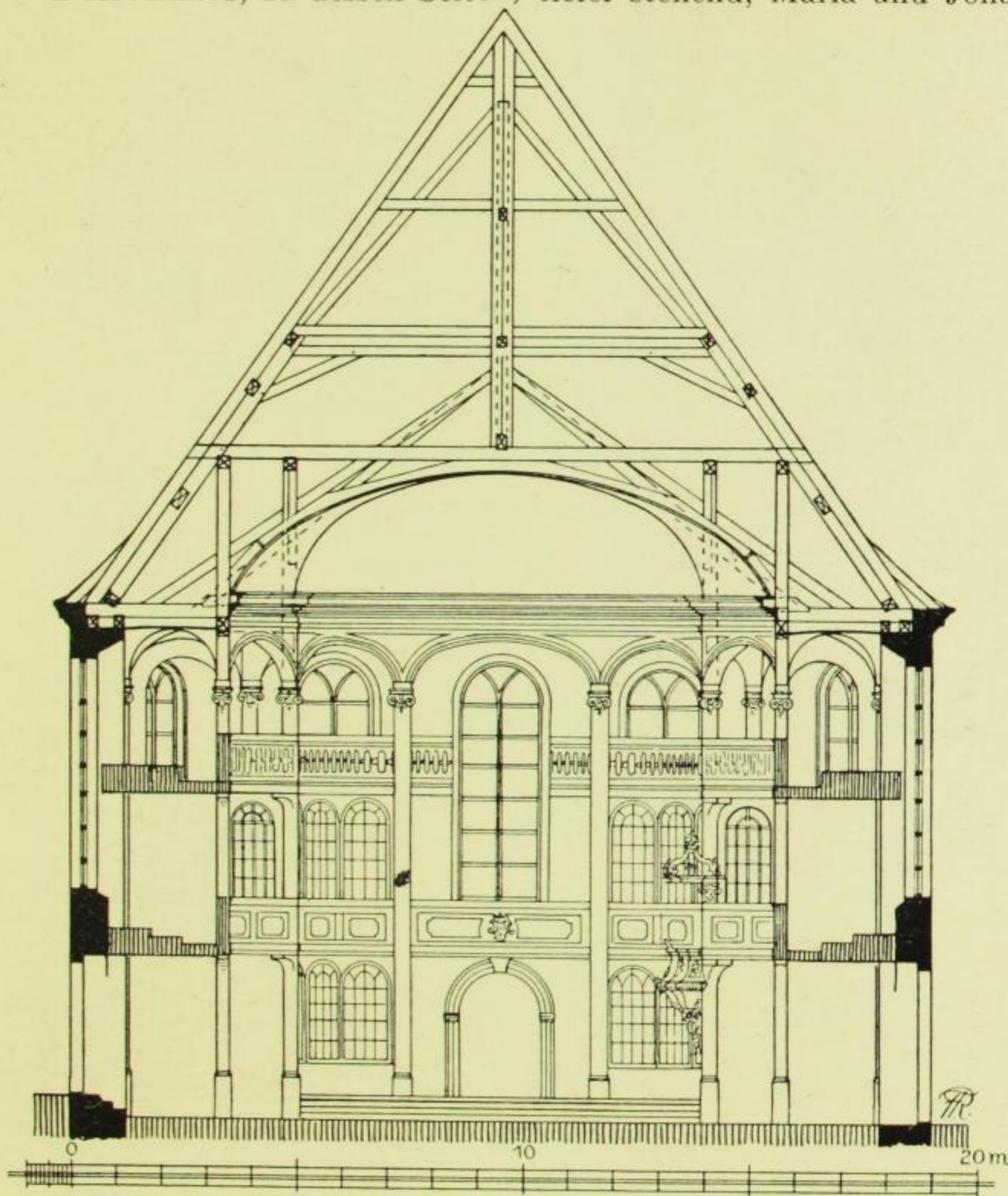


Fig. 217. Kittlitz, Kirche, Querschnitt (ohne Altar).

Alles Holz, ursprünglich grünlich bemalt, teilweise vergoldet. Jetzt weiß und zum Teil vergoldet. Der Korpus Christi war früher versilbert.

Altarbild, Kopie nach Carlo Dolce.

An dessen Stelle befand sich vor 1859 eine Bekrönung mit Muschelabschluß. Auf einer Kartusche bez.: 1749/75. 1908.

Jetzt in der Pfarrsakristei.

Der Altartisch hat geschweifte Flächen.

Kanzel, stattliches Werk im Stile der Zeit, an der Südecke zwischen Chor und Schiff.